

Niemals Getan!

Wir lesen in Römer 7 über ein prophetisches Wort für unsere Zeit. Nun seid aufmerksam: Um diese gewaltige Offenbarung zu empfangen, lesen wir besonders jetzt die Verse aus Römer 7,1-6. Apostel Paulus rief aus:

"Oder wißt ihr nicht, Brüder - denn ich rede zu denen, die Gesetz kennen -, daß das Gesetz über den Menschen herrscht, solange er lebt? Denn die verheiratete Frau ist durchs Gesetz an den Mann gebunden, solange er lebt; wenn aber der Mann gestoben ist, so ist sie losgemacht von dem Gesetz des Mannes. So wird sie nun, während der Mann lebt, eine Ehebrecherin genannt, wenn sie eines anderen Mannes wird; wenn aber der Mann gestorben ist, ist sie frei vom Gesetz, so daß sie keine Ehebrecherin ist, wenn sie eines anderen Mannes wird. So seid auch ihr, meine Brüder, dem Gesetz getötet worden durch den Leib des Christus, um eines anderen zu werden, des aus den Toten Auferweckten, damit wir Gott Frucht brächten. Denn als wir im Fleisch waren, wirkten die Leidenschaften der Sünden, die durch das Gesetz erregt wurden, in unseren Gliedern, um dem Tod Frucht zu bringen. Jetzt aber sind wir von dem Gesetz losgemacht, da wir dem gestorben sind, worin wir festgehalten wurden, so daß wir dem Neuen des Geistes dienen und nicht in dem Alten des Buchstabens."

Welch eine Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes (Römer 11,33). Dein erster Ehemann, der die Herrschaft über dich hatte, war deine Natur durch die natürliche Geburt. Natürlich liebst du die Welt, denn du bist die Welt und ein Teil von der Welt. Dein Verlangen war durch die Natur dir gegeben, die Welt zu lieben, von der du ein Teil bist. Du bist ein Teil dieser Natur. Das ist der Grund, warum du wiedergeboren werden mußt. Diese erste Natur muß sterben. Die Natur der Welt muß sterben. Alles davon! Du mußt wiedervereinigt werden mit einer anderen Natur - mit der göttlichen Natur, deinem himmlischen Bräutigam. Doch zuvor muß dein alter Ehemann sterben, deine alte Natur von der Welt, wirklich sterben, keinen Scheintod vortäuschen. Erst dann bist du frei von dem Gesetz, von der Macht der Sünde und des Todes (Römer 7,1-6).

Also um mit dem zweiten Adam - Christus, dem Wort - verheiratet zu sein, mußt du dich selbst durch Tod von deinem ersten denominationellen Ehemann trennen, weil keiner davon das ganze Wort Gottes nehmen könnte. Deshalb mußt du dieser Sache sterben. Du mußt deinem ersten Ehemann sterben. Wenn du mit Christus vereinigt bist und immernoch mit einer Denomination verheiratet wärest oder an Traditionen von Menschen und Denominationen festhältst, das Wort Gottes verleugnest, würde das Wort Gottes dich einen Ehebrecher nennen. Du bist in Laodizäa. Du kannst nicht zwei Göttern (zwei Ehemännern) zur gleichen Zeit

dienen. Entweder dienst du Gott oder dem Mammon. Mammon ist die Welt. Wer die Dinge der Welt liebt, in dem ist die Liebe Gottes nicht.

Dein Name deiner ersten Natur, der dir bei deiner natürlichen Geburt gegeben worden ist, wurde in das Buch des Lebens getan und ebenso wurden alle deine Taten dort hinein geschrieben. Alles, was du unter deiner alten Natur getan hast, wurde in ein Buch geschrieben, genannt das Buch des Lebens. Doch als du von dieser ersten Vereinigung getrennt wurdest durch geistlichen Tod, da wurdest du getrennt von deinem natürlichen Verlangen, als Frau deine Haare zu schneiden, Shorts zu tragen, dein Gesicht zu bemalen, ein intellektueller, kluger, schlauer Mann zu sein, zu rauchen, zu trinken, mehr haben zu wollen an irdischen Gütern usw....

Du bist dann wiedergeboren und wiederverheiratet mit der neuen geistlichen Verbindung, nicht mit den Dingen des natürlichen Lebens der Welt, **sondern des ewigen Lebens. Jener Keim, der am Anfang in euch war, hat euch gefunden.** Als der Keim, der Same, der verlorene Sohn Gottes zu sich selbst kam, sprach er: "Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen..." (Lukas 15,17-24). Dein altes Buch samt deiner alten Verbindung ist dahin! Gott hat es in das Meer des Vergessens geworfen (Micha 7,18-19 u. Jesaja 43,25). **Nun stehst du vollkommen da vor Gott.** Dein Name ist jetzt in dem neuen Buch, nicht in dem Buch des Lebens, sondern in dem Lebensbuch des Lammes, wo die eingeschrieben sind, welche das Lamm erlöst hat, von Grundlegung der Welt an (Offenb. 13,8; 17,8 und Epheser 1,3-14). Nicht mehr in dem alten Buch deiner ersten, natürlichen Verbindung, sondern wir sind die neue Braut. Halleluja!

Dein neues Leben ist in dem Lebensbuch des Lammes - deinem Trauschein für die Hochzeit des Lammes. Dort ist es, wo dein wahrer ewiger Keim schon von Anfang an einen Halt gefunden hatte.

Nun ist dir nicht nur vergeben, sondern du bist gerechtfertigt. Und das Wort "gerechtfertigt" bedeutet, daß du angesehen wirst, als ob du es überhaupt nie getan hättest. Du bist von jeder Anklage und Schuld freigesprochen (Römer 4,6-8). Gerechtfertigt - und das Blut Jesu Christi reinigte uns so von der Sünde (1.Joh. 1,7), bis alles in die Tiefen des Meeres der Vergessenheit getan wird (Micha 7,19). ER ist der einzige, der dies tun kann. Wir können es nicht. Wir können zwar vergeben, aber nicht vergessen. Ich könnte euch vergeben, aber ich würde mich eine lange Zeit oder immer daran erinnern, daß ihr diese bösen Dinge getan habt. Doch wenn ihr sie getan habt, dann seid ihr nicht gerecht, euch ist nur vergeben. **Aber in den Augen Gottes ist die Braut gerechtfertigt; so als wenn sie das erste Mal gar nicht gesündigt hätte.** Amen. Sie steht dort, verheiratet mit dem tugendhaften Sohn Gottes. Sie hat niemals gesündigt, nie in der Sünde gelebt. Warum? - Sie war vorherbestimmt, sie ist nur in diese bösen Dinge hineingerissen worden. Und dann, als sie die Wahrheit hörte, kam sie heraus, und das Blut reinigte sie, das blutig tropfende Wort der Stunde. Du hast die anderen Dinge verlassen, nachdem du erkannt hast, daß das gleiche Wort Gottes **Adler-Speise** ist. Dann wurdest du in das Ebenbild des lebendigen Gottes hineingeformt. Du hast gehört von deiner Theophanie: Wenn dieser irdische Leib verzehrt und aufgerieben sein wird, haben wir einen Leib, der auf uns wartet (2.Kor. 5,1). Und wenn auch der äußere Mensch vergeht, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert (2.Kor. 4,16).

Die Braut steht nun da als die Reine und Vollkommene (Hohelied 6,9). Es ist überhaupt keine Sünde an ihr. **Dein altes Leben ist nicht einmal festgehalten im Gedächtnis Gottes, o wie wunderbar!** (Jeremia 31,34b). Wir waren angeklagt, des

Todes schuldig; doch einer, Gottes Sohn nahm an unserer Stelle alle Schuld und Sünde auf sich und starb für uns stellvertretend am Fluchholz (Jesaja 53,4-7; 1.Petrus 2,24; Galater 3,13; Kol. 2,13-15).

ER, JESUS CHRISTUS, wurde schuldig gesprochen, und wir wurden durch Glauben an IHN frei- bzw. gerechtesprochen - gerechtfertigt - da wir Sein ganzes Wort akzeptiert haben (Römer 5,1). Gott, der Vater, **sieht uns durch das Blut des Lammes, das für uns geschlachtet ist von Grundlegung der Welt an**. ER sieht uns, sah uns schon immer durch das Blut Jesu - so, als ob wir es niemals getan hätten. Er sah uns immer durch das Blut als einen Teil des Bräutigams, als die vorherbestimmte Braut des Lammes.

Somit dürfen wir wissen, daß wir - der neue Mensch, der Sohn bzw. die Tochter Gottes, ein Teil von Gott von Anfang an, der vorherbestimmte Same, der Keim, das Attribut Gottes - niemals mit dem alten Ehemann verheiratet waren und niemals gesündigt haben.

Sagt doch die Bibel in 1. Johannes 3,9:

"Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde (und Sünde ist Unglaube gegenüber Gott, welcher das Wort ist (Joh. 16,9), denn sein Same (die göttliche Natur) bleibt in ihm; und er (der Same, der Sohn/ die Tochter Gottes) kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist."

Siehe auch 1. Johannes 5,18:

"Wir wissen, daß jeder, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt (das ist der neue Mensch, die neue Schöpfung, 2.Kor. 5,17); sondern der aus Gott Geborene bewahrt ihn (bzw. die Geburt oder Zeugung aus Gott bewahrt ihn), und der Böse tastet ihn nicht an."

Wie sieht uns unser himmlischer Vater? - Wir waren Seine Söhne von Anfang an! (Galater 4,6-7). Denn Seine ewigen Gedanken waren immer Wirklichkeit. Wir waren nicht an einem Tag gerettet, sondern wir waren immer gerettet. **Jesus ist nur gekommen, um das Eigentum Gottes zu erlösen, zurückzukaufen, uns in unseren originalen Stand zurückzubringen, wo wir einst waren**. Aber wir waren gerettet von Anfang an, weil wir ewiges Leben von Anfang an hatten - den Samen Gottes in uns.

Ja, wie sind wir dann dazu gekommen, in der Sünde zu leben, Böses zu tun und so weiter? - Wir wurden durch Täuschung dahin gebracht, aufgrund der allerersten Eheverbindung unseres ehebrecherischen Elternteils, Eva. Es ist kein Fehler von uns selbst. Aufgrund unserer natürlichen Geburt sind wir viele Generationen später nach Eva gekommen, die Ehebruch begangen hat. Das ist der Grund, warum wir mit dieser höllengebundenen Sündernatur in diesem Fleisch geboren worden sind. Deshalb waren wir alle Sünder, haben alle gesündigt (Römer 3,23-26 und 1.Joh. 1,8-9). Aber es war niemals unser Fehler, und wir, der Same Gottes, haben es niemals getan, weil wir diesen kleinen Keim, der in uns war, von Grundlegung der Welt an sein sollten.

Nun mag mancher denken, das gibt mir aber eine große Freiheit; dann kann ich tun, was ich will. Doch wenn du wirklich im Geiste gesehen hast, was Jesus für dich dort am Kreuz getan hat (Psalm 22 und Jesaja 63,1-3), und du dir dann die Freiheit

nimmst, etwas zu tun, was im Widerspruch zu Ihm, zu Seinem Wort, ist, dann zeigt das nur, daß du niemals Christus in deinem Herzen empfangen hast.

Uns ist nur Gnade widerfahren - und Gnade ist Gottes Liebe - und durch Seine uns erwiesene Gnade allein dürfen wir **unter Seinem Blut, hinter dem geoffenbarten Wort Gottes, sein**. Wir preisen den Herrn und danken Ihm heute, daß uns deshalb keine Sünde und keine Ungerechtigkeit mehr zugerechnet wurde oder angerechnet wird (Psalm 32,1-2 und Römer 4,6-8). Gott rechnet uns nichts zu, nichts in der Vergangenheit und nichts was kommen mag in der Zukunft, weil wir durch Seinen Geist mit Seinem Wort in den sündlosen, vollkommenen Leib unseres Herrn Jesus Christus hineingetauft worden sind (1.Kor. 12,13).

Durch Sein Vorherwissen wußte Er, ob wir Gottes Versöhnen, das Lamm Gottes, das Wort in Seiner Fülle akzeptieren würden oder nicht. Das Lamm wurde geschlachtet für das Eigentum Gottes, für die Familie Gottes, das wahre Blutopfer. Die einzige Weise, wie Er uns sieht, ist wie Er uns sah vor Grundlegung der Welt, als Er unsere Namen in das Lebensbuch des Lammes schrieb. Die Sünde wurde uns nicht zugerechnet, weil ich (der Same Gottes) nicht die Absicht habe bzw. hatte, es zu tun, und es nicht in mir ist, zu sündigen. Wir sind wiedergeboren worden durch das lebendige und bleibende Wort Gottes (1.Petrus 1,23), sind inwendig verwandelt, verändert worden, bereits auferstanden; wir stehen vor Gott gewaschen in dem Blut des Lammes, erlöst von allem - eine neue Schöpfung (2.Kor. 5,17 und Galater 6,14-15).

Nachdem wir nun den Heiligen Geist in uns empfangen haben, hineingetauft wurden in den Leib Gottes (1.Kor. 12,13), sind wir ein Kandidat für die Verbindung und den Umgang mit der unsichtbaren Welt und dem Übernatürlichen geworden. Kein Wunder, die natürlichen Menschen können diese Dinge nicht glauben, denn sie kamen niemals in diese Verbindung. Sie haben nichts in ihrem Inneren (keinen Samen Gottes), um diese Geheimnisse Gottes glauben zu können.

Aber wenn der Heilige Geist in dein Herz kommt, wirst du schnell ein zweifaches Wesen: Eines von der Erde, um zu sterben; und eines im Himmel, um zu leben. In deinem Leib bist du immer noch dem Tode unterworfen; aber in deiner Seele bist du vom Tode in das Leben übergegangen (Johannes 5,24). In deinem Leib hast du irdischen Kontakt mit deinen fünf Sinnen; in deinem Geist hast du Kontakt mit Gott durch den Heiligen Geist. Und die Engel Gottes besuchen dich, sprechen mit dir, und ihr seid Botschafter, von Gott gesandt, um offenbar zu sein und Botschaften von Gott für den einzelnen zu bringen.

Was geschah zu Pfingsten? Die Seele von Jesus Christus - die Seele Gottes kehrte zurück in der Form der Taufe des Heiligen Geistes, die auf jeden Gläubigen kommt, ihn heiligt und reinigt, seine Gesinnung und sein Herz aufräumt, und ein Maß des Heiligen Geistes bleibt darin. Derselbe Heilige Geist, der uns zuteil wurde, ist derselbe, der den Leib Jesu aus dem Grab brachte, und Er - diese göttliche Dynamik - wird auch die Entrückung bewirken. Er wird auch unsere sterblichen Leiber lebendig machen wegen Seines in uns wohnenden Geistes (Römer 8,11).

Ja, deine alte Seele, die weltliche Natur deines Geistes, dein erster Ehemann, starb; und die neue Seele, welches die neue Natur, die Natur Gottes, ist, wurde in dich hineingeboren. Der Keim Gottes, der Same Gottes oder die Seele Gottes in Keimform wurde in dir bewässert. Leben (Heiliger Geist) kommt zum Leben (das Wort, der Same, Keim, das Attribut in dir). Das Wort, der Wort-Same in dir zieht das Wort, das Wasser, das Blut, den Heiligen Geist an und saugt dieses auf. Dadurch

wurde und wird der wahre Same Gottes bewässert, und dieser Samen-Keim, welcher auch dein ewiger Teil von Gott ist, die Seele Gottes, und von Anfang an in uns war, wird lebendig gemacht und bricht auf. Das Königreich Gottes in dir kommt mehr und mehr hervor (Lukas 17,20-21).

Gott hat dann Sein eigenes Leben in dich hineingepflanzt. Ein Sohn Gottes ist geboren, ein kleiner Gott auf Erden. Dann bist du es nicht mehr selbst. Es ist Gottes Leben in dir. Denn wenn der Heilige Geist in diesen Keim des Lebens, der dort in deinem Innersten liegt, kommt, produziert es einen anderen Samen: einen Sohn und eine Tochter Gottes. Und es ist genau derselbe Original-Same, dasselbe Wort wird sichtbar in deinem Leben. Gott wächst in dir und kommt hervor. Dann bist du nicht mehr das alte Individuum, sondern du bist Gottes neue ewige Schöpfung, im Fleisch offenbar gemacht (2.Kor. 5,17).

Seine Söhne waren in Gott im Anfang. Und als Jesus als die Fülle von dem Wort offenbar war, da waren wir in Ihm in Keimform. Als Er gekreuzigt wurde, waren wir in Seinem Leib mitgekreuzigt (Römer 6,6). Und als Jesus auferstand aus dem Tode, da sind auch wir mit Ihm auferstanden. Und nun, seitdem wir dieses erkannt haben, sitzen wir zusammen in himmlischen Örtern in Christus Jesus (Epheser 2,4-7). Wenn wir Söhne und Töchter Gottes sind, dann waren wir es schon immer. Wir waren schon immer dieser Same Gottes, der niemals sündigen kann und es somit auch niemals getan hat.

Wir gehörten schon immer der königlichen Familie Gottes an, waren Gottes Kinder, denn wir sind die Attribute, die Eigenschaften, Vorstellungen und Gedanken Gottes - Seine Inspiration.

Noch streiten zwei Naturen in uns. Als wir in diese Welt geboren wurden, waren alle Gewohnheiten der Welt in uns. Doch tief im Innersten vom Inneren war von Gott eine andere Natur in uns hineingelegt: dieser Same Gottes, der Keim Gottes, welcher jetzt lebendig wurde und unser ganzes Wesen kontrolliert. Deshalb sagte Apostel Paulus in Römer 7,14-23:

"Denn wir wissen, daß das Gesetz geistlich ist, ich aber bin fleischlich, unter die Sünde verkauft; denn was ich vollbringe, erkenne ich nicht; denn nicht, was ich will, das tue ich, sondern was ich hasse, das übe ich aus. ... Nun aber vollbringe nicht mehr ich es, sondern die in mir wohnende Sünde. Denn ich weiß, daß in mir, das ist in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt (Gutes nicht wohnt); denn das Wollen ist bei mir vorhanden, aber das Vollbringen des Guten nicht. Denn das Gute, das ich will, übe ich nicht aus, sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich. Wenn ich aber das, was ich nicht will, ausübe, so vollbringe nicht mehr ich es, sondern die in mir (im Fleischleib) wohnende Sünde. ... Denn ich habe nach dem inneren Menschen Wohlgefallen am Gesetz Gottes. Aber ich sehe ein anderes Gesetz in meinen Gliedern (im Fleischleib), das dem Gesetz meines Sinnes widerstreitet und mich in Gefangenschaft bringt unter das Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist."

Lies dazu ergänzend auch Römer 5,12 und Römer 8,38. Wir sehen, daß da noch eine andere Kraft in unserem menschlichen Leib wirksam ist, die dem Gesetz Gottes (Galater 6,2 und 1.Korinther 9,21), der Kraft Gottes wirksam durch die

Herzengsinnung, widerstreitet. Denn wir haben, nachdem wir die Wiedergeburt von oben erlebt haben, Christi Sinn (1.Kor. 2,16). Uns ist die göttliche Natur geschenkt worden gemäß 2. Petrus 1,3-11.

Apostel Paulus, der um diesen täglichen Kampf wußte, nämlich daß Fleisch gelüftet wider den Geist und der Geist wider Fleisch (Gal. 5,16-18), - er sagte deshalb in Römer 7,24-25:

"Ich elender Mensch! Wer wird mich retten von (aus) diesem Leibe des Todes? Wer wird mich erlösen, das heißt bergen, herausholen aus dem Körper des Todes? - Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn! Also diene ich nun selbst mit dem Sinn (dem Herzen) Gottes Gesetz, mit dem Fleisch aber der Sünde Gesetz."

Der wahre wiedergeborene Christ ist erlöst, da er ein neuer Mensch geworden ist, doch ist er noch nicht völlig erlöst. Seine Seele ist bereits erlöst! Der erneuerte Mensch nun dient mit der Herzengsinnung (im Geist unserer Gesinnung), das heißt im Innersten vom Inneren, Gottes Gesetz (Eph. 4,23-24). Jedoch widerstrebt dem die alte, menschliche Natur in dem noch nicht erlösten Leib. Die Erlösung des Leibes ist zwar auch vor 2000 Jahren auf Golgatha geschehen, jedoch noch nicht vom Heiligen Geist manifestiert worden. Doch wir warten alle auf die Erlösung unseres Leibes (Römer 8,23-24). Bei Gott hat nämlich "alles Seine Zeit" (Prediger 3,1). Wir wissen aber (Römer 8,1-2):

"Also gibt es jetzt keine Verdammnis für die, welche in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz (die Kraft) des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes."

Seitdem wir nun den Heiligen Geist empfangen haben, stirbt der alte Geist, die alte Natur, noch wirksam in unserem Fleisch, ab. Böse Begierde, Gier, Haß, Neid, Abneigung, Feindschaft usw... - all diese Dinge sterben hinweg, und die göttliche Natur in uns wächst, wird stärker und stärker. Wir werden mehr erfüllt mit Liebe, Freude und Frieden (Galater 5,16-17; 2.Kor. 4,16; Epheser 4,20-24; Kolosser 3,5-13).

Ja, wir sind Sein Leib, Seine Wohnstätte, und bedenken wir: "Sünde ist nicht in Ihm" (1.Johannes 3,5-6).

Quellennachweis:

"Offenbarung, Buch der Symbole"

"Wer ist dieser Melchisedek", lfd.Abschn. 88

"Die unsichtbare Vereinigung der Braut Christi"

"Christus ist in Seinem eigenen Wort geoffenbart", lfd.Abschn. 23-30

"Der Filter eines denkenden Menschen", S. 21/22

"Israel und die Gemeinde, Teil 1", lfd.Abschn. 92-94

"Fragen und Antworten", COD-Band 2, S. 676, lfd.Abschn. 157-160

Geistlicher Baustein Nr. 73 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde (2., überarbeitete Auflage), zusammengestellt von:

Gerd Rodewald - Friedenstraße 69, Bieselsberg - D-75328 Schömburg

Tel.: (0 72 35) 76 13

www.biblebelievers.de